

First Bauxite Corp. gibt den Abschluss der aktualisierten Machbarkeitsstudie für das Bauxitprojekt Bonasika mit wesentlich besseren Ergebnissen bei der Wirtschaftlichkeitsanalyse, die durch die Berücksichtigung der Lagerstätten Bonasika 6 & 7 erreicht wurden, bekannt

VANCOUVER, BRITISH COLUMBIA--(6. Oct. 2011) - FIRST BAUXITE CORPORATION („First Bauxite“ oder das „Unternehmen“) (TSX VENTURE:FBX) (FRANKFURT:FBI) (BERLIN:FBI) ist erfreut, den Abschluss der aktualisierten Machbarkeitsstudie für das Bauxitprojekt Bonasika bekanntzugeben und die wesentlich verbesserten Ergebnisse der wirtschaftlichen Analyse durch die Berücksichtigung der Lagerstätten Bonasika 6 und 7 zu melden. Das Unternehmen hat im vergangenen Jahr an der Optimierung und Aktualisierung der Machbarkeitsstudie für Bonasika gearbeitet, um beim zu 100% unternehmenseigenen Projekt Bonasika in Guyana (Südamerika) feuerfestes Bauxit abbauen und pro Jahr 100.000 Tonnen Sinterbauxit produzieren zu können. Die jüngst abgeschlossene aktualisierte bankfähige Machbarkeitsstudie („BFSU“) wurde von Met-Chem Canada Inc. („Met-Chem“) unter der Aufsicht von G Mining Services („GMining“), beide mit Sitz in Montreal (Kanada), die von einer Gruppe an unabhängigen Beratern mit Fachwissen in den entscheidenden Abschnitten des Projekts sowie Angestellten von First Bauxite unterstützt wurden, angefertigt.

Im September 2010 veröffentlichte First Bauxite einen NI 43-101-konformen technischen Bericht mit dem Titel „Feasibility Study of the Bonasika Project, Guyana“ („BFS“), der ebenfalls von Met-Chem angefertigt wurde und die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Abbau von feuerfestem Bauxiterz bei den Lagerstätten Bonasika 1, 2 und 5 präsentierte. Im Laufe der Studie von 2010 wurden weitere Untersuchungen und Bohrungen bei den Lagerstätten Bonasika 6 und 7, die ehemals als Upper und Lower Waratilla-Cartwright bezeichnet wurden, durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten, dass Bonasika 7 eine weitläufige Lagerstätte ist, die über Reserven verfügt, die die Lebensdauer der Mine mit den Lagerstätten Bonasika 1, 2 und 5 zusammengenommen mehr als verdoppeln. Das Erz bei Bonasika 7 ist qualitativ hochwertiger und kann, obwohl es unter einer mächtigeren Deckschicht liegt, selektiv abgebaut werden. Des Weiteren ist der Eisenanteil hinreichend gering, so dass eine magnetische Abscheidung überflüssig ist. First Bauxite hat die BFS von 2010 konsequenterweise aktualisiert, um die Ressourcen und Reserven bei Bonasika 6 und 7 in der wirtschaftlichen Analyse zu berücksichtigen und um den Minenplan so zu ändern, dass der Abbau bei Bonasika 7 beginnen wird. Das Jahresproduktionsziel liegt weiterhin bei **100.000 Tonnen Sinterbauxit, warenrechtlich geschützt (GUYSIN®)**.

Die wichtigsten Punkte der verbesserten Ergebnisse sind in der nachstehenden Tabelle 1 aufgeführt:

Kategorie	Update der Machbarkeitsstudie 2011 („BFSU“)	Machbarkeitsstudie 2010 („BFS“)	ABWEICHUNG/ KOMMENTARE
GEOLOGIE & ABBAU: Beginn des Abbaus bei Lagerstätte Bonasika 7			
Anzahl der Lagerstätten	5	3	Bonasika 6 & 7 nun im Minenplan berücksichtigt
Mineralressource (gemessen & angezeigt)	13.089.000 Tonnen	7.528.000 Tonnen (Bonasika 6 in Studie von 2010 berücksichtigt)	Berücksichtigung von Bonasika 7 erhöhte Ressource um über 74%
Mineralreserve (nachgewiesen & wahrscheinlich)	11.098.000 Tonnen	2.504.000 Tonnen (Bonasika 6 nicht berücksichtigt)	Bonasika 6 & 7 erhöhten Reserven um über 343%
Qualitativ hochwertigeres Bauxit Fe ₂ O ₃ Gehalt %	0,9% (Durchschnitt bei Bonasika 7)	2,1% (Durchschnitt bei Bonasika 1, 2 & 5)	Geringer Eisengehalt ist ein überaus gewünschte Eigenschaft für die Feuerfestigkeit

Hochhaltige Bauxitzone	Bonasika 7 birgt sog. „Direct Feed“-Bauxitzone („DFB“)	Bonasika 1, 2 & 5: Keine hochhaltige Zone	Selektiver Abbau der hochhaltigen Zone bei Bonasika 7
Lebensdauer der Mine	Bonasika 1, 2, 5, 6 & 7: 44,5 Jahre	Bonasika 1, 2, & 5: 8,5 Jahre	Bonasika 6 & 7 fügten 36 Jahre hinzu; Verbesserung um 424%

AUFBEREITUNG: Vereinfachung durch bessere Gewinnungsraten

Gewinnungsrate: vom abgebauten Roherz zum Endprodukt	48%	33%	Verbesserung um 45%
Magnetischer Abscheidungskreislauf	Keine magnetische Abscheidung für Bonasika 6 & 7 notwendig	Magnetischer Abscheidungskreislauf für Bonasika 1, 2 & 5 notwendig	Zurückstellung der Kosten für magnetischen Abscheidungskreislauf für 36 Jahre (10.786.000 \$)

WIRTSCHAFTLICHKEIT: Verbesserte Kapitalerträge

	Finanzergebnisse für Bonasika 6 und 7	Finanzergebnisse für Bonasika 1, 2 & 5	
Kapitalwert (vor Steuerabzug bei Diskontsatz von 7,5%)	157,1 Millionen \$	41,4 Millionen \$	Verbesserung um 279%
Kapitalwert (nach Steuerabzug bei Diskontsatz von 7,5%)	123,6 Millionen \$	19,4 Millionen \$	Verbesserung um 537%
Cash-Flow (nicht diskontiert vor Steuerabzug)	732,5 Millionen \$	115,3 Millionen \$	Verbesserung um 535%
Cash-Flow (nicht diskontiert nach Steuerabzug)	556,6 Millionen \$	73,9 Millionen \$	Verbesserung um 653%
IZF (vor Steuerabzug)	18,7%	16,2%	Verbesserung um 15,5%
IZF (nach Steuerabzug)	17,7%	12,2%	Verbesserung um 45%
Amortisationsdauer (nicht diskontiert)	5 Jahre	4,5 Jahre	
Preisannahme für Treibstoff	85,00 US\$ / Barrel Erdöl	80,00 US\$ / Barrel Erdöl	+ 5,00 US\$ / Barrel Erdöl
Investitionsaufwand (direkt) (US\$)	82,7 Millionen \$	78,6 Millionen \$	Anstieg um 5,2%
Investitionsaufwand (indirekt)	41,2 Millionen \$	34,2 Millionen \$	Anstieg um 20%
Investitionsaufwand (Unterhaltskosten)	36,9 Millionen \$	7,5 Millionen \$	Anstieg um 392%
Investitionsaufwand (insgesamt)	160,8 Millionen \$	120,3 Millionen \$	Anstieg um 34%
Produktionskosten pro Tonne Endprodukt	211,04 US\$ pro Tonne	182,29 US\$ pro Tonne	Anstieg um 16%

(Alle Dollar-Angaben in US-Dollar, sofern nicht anders angegeben)

Hilbert N. Shields, CEO und Director des Unternehmens, erklärte: „Wir verfügen nun über ein weit überlegenes Projekt, ein Projekt, das sowohl finanzierbarer ist als auch verbesserte wirtschaftliche Gewinne für alle Beteiligten bietet. Obwohl die Betriebskosten aufgrund des weltweiten Anstiegs der Treibstoffpreise und der Investitionsaufwand aufgrund der Wertminderung des US-Dollars im Vergleich zum EURO gestiegen sind, wurde die Wirtschaftlichkeit verbessert. Die Meldung eines Tonnengehalts sowie der Lebensdauer der Mine, die sich im Vergleich zur vorherigen Studie verfünffacht haben, sollte eine klare Botschaft an die Aktionäre und mögliche Kunden senden: First Bauxit wird in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts ein führendes Versorgungsunternehmen von feuerfestem Bauxit sein.“

AKTUALISIERTE MACHBARKEITSTUDIE

Kalziniertes oder gesinterter feuerfester Bauxit ist ein wichtiger Industrierohstoff, der bei der Herstellung von thermisch, chemisch und/oder physisch beständigen Werkstoffen (feuerfeste Erzeugnisse) eingesetzt wird. Feuerfeste Erzeugnisse werden zur Auskleidung von Hochöfen oder anderen Hochtemperaturbehältern und überall dort, wo industrielle Verfahren bei hohen Temperaturen durchgeführt werden und/oder wo Schutz vor korrosiven Umgebungen notwendig ist, eingesetzt. Folglich sind sämtliche pyrometallurgische Vorgänge zur Metallgewinnung aus Erz (Stahl, Aluminium, Kupfer, Nickel, etc.), die Herstellung von keramischen Artikeln, gebrannten Bausteinen, Zement und Glas sowie die Aufspaltung von Mineralöl in seine grundlegenden

Bestandteile auf feuerfeste Werkstoffe angewiesen.

Die BFSU beruht auf den NI 43-101-konformen Ressourcen- und Reservenschätzungen der Lagerstätten Bonasika 1, 2, 5, 6 und 7. Die BFSU bestimmt und bestätigt die Wirtschaftlichkeit eines Bauxitabbau und Sinterbetriebs, der auf dem sequenziellen Abbau der Lagerstätten Bonasika beruht. Die Produktionsleistung der Sinteranlage wird sich pro Jahr auf 100.000 Tonnen an gesintertem Bauxitendprodukt, das unter dem Warenzeichen GUYSIN® vertrieben werden wird, belaufen. Der Abbau wird bei der Lagerstätte Bonasika 7, das über eine Lebensdauer von 22 Jahren verfügt, aufgenommen werden. Sowohl die Läuterungs- als auch die Sinteranlage werden bei Sand Hills am westlichen Ufer des befahrbaren Flusses Demerara errichtet werden.

Die BFSU betrachtete alle Aspekte der Erschließung des Projekts, was Überlegungen zur In-situ-Geologie, dem Abbau, der Metallurgie, Aufbereitung und technischen Planung sowie der Wirtschaftlichkeit, dem Vertrieb, der Logistik und sozialen und ökologischen Auswirkungen umfasste.

Zur Ansicht von Abbildung 1 besuchen Sie bitte den folgenden Link unter <http://media3.marketwire.com/docs/f105.pdf>.

Mitwirkende

Die BFSU beruht auf den technischen Informationen, die von Met-Chem, einer Reihe anderer unabhängiger Beratungsunternehmen mit ergänzenden Fachgebieten sowie durch den unterstützenden Input von Angestellten bei First Bauxite generiert wurden. In Tabelle 2 sind die verantwortlichen Mitwirkenden für die jeweiligen Abschnitte der BFSU aufgeführt:

Tabelle 2: Mitwirkende bei der aktualisierten bankfähigen Machbarkeitsstudie

TEILBEREICH	VERANTWORTLICHKEIT, BEITRAG
Projektgeschichte, Konzessionsgebiete, rechtliche und behördliche Angelegenheiten	First Bauxite Corporation
Geologie, geologische Auswertung, Bohrungen, Probeentnahmen, Ressourcenmodellierung und -schätzung	Aluminpro Geological Consultants („ Aluminpro “)
Mineralreserven, Grubendesign, Planung der Mine	Met-Chem und GMining
Rohstoffaufbereitung, metallurgische Testarbeiten	Met-Chem
Design der Brikettierungs- und Sinteranlage	Met-Chem und Polysius AG
Geotechnische und hydrologische Studien	Golder Associates („ Golder “)
Design der Infrastruktur und Schätzungen	GMining
Abgänge und Schätzungen	Golder
Umwelt-, Genehmigungs- und Gemeindefragen	Environment Management Consultants („ EMC “) und SENES Consultants Ltd („ SENES “)
Vertriebsstudie für feuerfestes Bauxit und feuerfeste Erzeugnisse	CRU Strategies („ CRU “)
Investitionsaufwand, Betriebsaufwand	Met-Chem und GMining
Finanzielle Analyse	GMining
Ausführungsplan	Met-Chem und GMining

Zu den Höhepunkten der BFSU zählen:

- Die Explorationsarbeiten unter Aufsicht von Aluminpro bei den fünf (5) Lagerstätten Bonasika wiesen gemessene und angezeigte Mineralressourcen von 12,8 Millionen Tonnen nach.
- Die Aufbereitungsanlage bei Sand Hills ist für eine jährliche Produktionsleistung von 100.000 Tonnen an feuerfestem Bauxit (Warenzeichen GUYSIN®) ausgelegt.
- Die gesamten Investitionskosten für das Projekt (Bonasika 7 und Bonasika 6) werden auf 160,8 Millionen US\$ geschätzt, von denen 36,9 Millionen US\$ Unterhaltskosten sind.
- Die direkten Betriebskosten pro Tonne GUYSIN® werden auf 211,04 US\$ geschätzt.

- Die finanzielle Analyse des Projekts hat gezeigt, dass der interne Zinsfuß („IZF“) bei einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 475 US\$ pro Tonne bei 18,7% (vor Steuerabzug) und bei 17,7% (nach Steuerabzug) liegt.
- Die Amortisationsdauer beträgt fünf (5) Jahre (nicht diskontiert).
- Der selektive Abbau der hochhaltigen Zonen bei der Lagerstätte Bonasika 7 produziert zwei (2) individuelle Konzentrate, die unter kontrollierten Bedingungen gemischt werden können, um chemisch beständigen Durchsatz für die Sinteranlage zu erzeugen, die Kapazität der Läuterungsanlage zu reduzieren und die Gewinnungsrate zu verbessern:
 - „Direct Feed“-Bauxiterz („DFB“), das nach angemessener Zerkleinerung direkt gemischt werden kann und somit die Läuterungsanlage umgeht;
 - Reguläres Bauxiterz („RGB“), das durch Zerkleinerung und Läuterung aufbereitet und dann im Vorfeld des Sintervorgangs mit dem zerkleinerten DFB gemischt wird, um einen homogenen Durchsatz mit beständiger Qualität für die Sinteranlage zu produzieren.
- Die unabhängige Vertriebsstudie kam zu folgenden Schlüssen:
 - Die Produktion von First Bauxite wird Kunden eine neue Versorgungsquelle für ein erstklassiges Produkt bieten;
 - Der weltweite Bauxitbedarf wird in den nächsten 10 bis 15 Jahren voraussichtlich stetig wachsen; und
 - Die nominellen und effektiven Preise für feuerfestes Bauxit sollen über die nächsten zehn (10) Jahre hinweg steigen.

Explorationsbohrungen und Mineralressourcen

Die Lagerstätten Bonasika 1, 2 und 5 innerhalb der Bergbaukonzession Bonasika sowie die Lagerstätten Bonasika 6 und 7 innerhalb der Schürfkonzession Wratilla-Cartwright sind Teil eines Clusters in der nördlichen Hälfte des Bauxitgürtels an der Küste Guyanas, das als Gruppe Essequibo bekannt ist, und liegen zwischen den Flüssen Demerara und Essequibo. Bei den Lagerstätten Bonasika wurden in der Vergangenheit Bohrungen von DEMBA, der guyanischen Tochtergesellschaft von ALCAN, niedergebracht. Diese historischen Bohrungen, von denen ausgezeichnete Aufzeichnungen erhalten sind, dienten als Wegweiser für die Schallbohrprogramme, die First Bauxite durchgeführt hat.

Eine NI 43-101-konforme Ressourcenbewertung aller fünf Lagerstätten Bonasika wurde angefertigt; siehe nachstehende Tabelle 3. Bei Bonasika 7 wurde ein selektiv abbaubarer hochhaltiger Kernhorizont innerhalb der feuerfesten Bauxitzone abgegrenzt. Nachdem bestimmt wurde, dass dieser Kern mindestens 40% der gesamten Lagerstätte einnimmt, wurde beschlossen, dass dieser separat vom regulären Erz abgebaut und direkt als „Direct Feed“-Bauxit („DFB“) verwendet werden wird.

Tabelle 3: Ressourcenbewertung für die Lagerstätten Bonasika 1, 2, 5, 6 und 7

Ressourcen	Tonnengehalt (Tausend Tonnen)	Al ₂ O ₃ (%)	SiO ₂ (%)	Fe ₂ O ₃ (%)	TiO ₂ (%)	LOI (%)
Bonasika 1						
Gemessen	1.443	55,8	11,5	2,0	1,9	28,4
Angezeigt	90	53,9	13,7	2,5	1,9	27,6
Zwischensumme	1.533	55,7	11,7	2,0	1,9	28,4
Bonasika 2						
Gemessen	342	54,7	13,5	1,7	1,9	27,6
Angezeigt	90	54,9	13,4	1,8	1,8	27,5
Zwischensumme	432	54,8	13,5	1,7	1,9	27,6
Bonasika 5						
Angezeigt	645	55,1	12,8	2,0	1,8	27,9

Bonasika 6						
Angezeigt (WCPL)	4.596	58,9	7,9	1,0	2,3	29,3
Angezeigt (BML)	322	58,9	7,0	0,9	2,4	30,1
Bonasika 7						
RGB Angezeigt	3.174	55,5	12,2	1,0	2,3	27,9
DFB Angezeigt	2.387	60,8	3,0	0,7	2,7	31,6

Mineralreserven

Die Mineralreserven wurden für die Lagerstätten Bonasika 6 und 7 mit einem besonderen Schwerpunkt auf Bonasika 7, wo in den ersten 22 Jahren der Abbau stattfinden wird, bestimmt. Anschließend könnte Bonasika 6 erschlossen werden, um die Produktion für 14 weitere Jahre fortzusetzen. Die Reserven bei Bonasika 1, 2 und 5 wurden bereits zuvor gemeldet und in der BFS dargelegt; diese sollen nun zu einem späteren Zeitpunkt abgebaut werden.

In der nachstehenden Tabelle 4 ist die Schätzung der gesamten Mineralreserven beim Projekt Bonasika einschließlich Bonasika 1, 2, 5, 6 und 7 aufgeführt. Die Lage der Lagerstätten in Bezug zueinander und zur Anlage bei Sand Hills ist in Abbildung 1 zu sehen (siehe oben).

Tabelle 4: Mineralreserven bei den Lagerstätten Bonasika

	Erz (Tsd. Tonnen)	Al ₂ O ₃ (%)	SiO ₂ (%)	Fe ₂ O ₃ (%)	TiO ₂ (%)	LOI (%)
Bonasika 1						
Nachgewiesen	1,398	54,6	12,6	2,15	1,9	27,8
Wahrscheinlich	63	52,7	14,6	2,93	1,9	27,0
Zwischensumme	1,461	54,5	12,7	2,18	1,9	27,7
Bonasika 2						
Nachgewiesen	330	53,9	14,8	1,77	1,9	27,0
Wahrscheinlich	76	54,0	14,6	1,93	1,8	27,0
Zwischensumme	406	53,9	14,8	1,80	1,9	27,0
Bonasika 5						
Nachgewiesen	0	0,0	0,0	0,00	0,0	0,0
Wahrscheinlich	637	54,2	13,9	2,08	1,7	27,1
Zwischensumme	637	54,2	13,9	2,08	1,7	27,1
Bonasika 6						
Nachgewiesen	0	0,0	0,0	0,00	0,0	0,0
Wahrscheinlich	4,010	59,0	7,8	1,00	2,3	29,4
Zwischensumme	4,010	59,0	7,8	1,00	2,3	29,4
Bonasika 7						
Nachgewiesen	0	0,0	0,0	0,00	0,0	0,0
Wahrscheinlich	4,584	58,3	7,4	0,86	2,5	29,8
Zwischensumme	4,584	58,3	7,4	0,86	2,5	29,8
BONASIKA INSGESAMT						
NACHGEWIESEN	1.728	54,5	13,0	2,08	1,9	27,6
WAHRSCHEINLICH	9.370	58,3	8,1	1,02	2,4	29,4
RESERVEN INSGESAMT	11.098	57,7	8,9	1,19	2,3	29,1

Minenplan

Das Produktionsziel des Projekts beträgt 100.000 Tonnen des Endprodukts (gesinterter Bauxit) pro Jahr. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen bei der Lagerstätte Bonasika 7 pro Jahr 208.500 Tonnen Erz und bei Bonasika 6 291.500 Tonnen Erz abgebaut werden. Der Minenplan sieht die Aufnahme des Abbaus bei der Lagerstätte Bonasika 7 vor.

Als Abbauverfahren wurde sowohl für die Abtragung der Deckschicht als auch für den Erzabbau der konventionelle LKW- und Schaufelabbau ausgewählt. Die geringe Grubentiefe, niedrige Abbauleistung und die weichen Bodenbedingungen begünstigen einen Fuhrpark an Tieflöffelhydraulikbaggern und kleinen LKWs mit starren Gestellen. Bohrungen oder Sprengungen sind nicht notwendig, Planierraupen werden jedoch ausgestattet sein, um die Bagger bei den Aufreißarbeiten zu unterstützen. Dieselben LKWs werden das abgebaute Bauxiterz circa 21 Kilometer zur Anlage bei Sand Hills transportieren.

Die Grube bei Bonasika 7 ist circa 1.700 Meter lang und verfügt über eine durchschnittliche Breite von 900 Metern. Es ist wichtig anzumerken, dass der Bauxit bei Bonasika 7 in der südwestlichen Ecke der Lagerstätte an der Oberfläche ausbeißt, die durchschnittliche Mächtigkeit der Deckschicht jedoch 30 Meter beträgt (0 bis 58 Meter). Die Mächtigkeit der Bauxitzone liegt bei durchschnittlich 3,9 Metern und erreicht bis zu 7,7 Meter. Die Mächtigkeit des DFB-Kerns innerhalb dieser Zone beträgt durchschnittlich 2,6 Meter und erreicht ein Maximum von 6,7 Metern.

Die Grube bei Bonasika 6 ist circa 1.600 Meter lang und verfügt über eine durchschnittliche Breite von 800 Metern. Die Mächtigkeit der Deckschicht beträgt im Durchschnitt 39 Meter (18 bis 58 Meter). Die Mächtigkeit der Bauxitzone beläuft sich auf durchschnittlich 3,8 Meter und maximal 7,7 Meter. Met-Chem hat einen Minenplan mit einer Lebensdauer von 14 Jahren für Bonasika 6 angefertigt, der ein jährliches Produktionsziel von 100.000 Tonnen an gesintertem Bauxit erreicht. Da die Lagerstätte jedoch nicht mit DFB modelliert wurde, sieht der Plan vor, dass 100% des Bauxits die Läuterungsanlage durchlaufen.

Angesichts der Tatsache, dass das Bauxiterzkonzentrat einen Glühverlust von 31,5% mit sich bringt, wird es notwendig sein, dass den Brennöfen 146.000 Tonnen an gemischtem Erz zugeführt wird, um 100.000 Tonnen an Bauxitsinterprodukt zu gewinnen. Es ist vorgesehen, dass der Durchsatz für die Sinteranlage, eine Mischung aus dem geläuterten RGB und dem zerkleinerten DFB, einen maximalen SiO_2 -Gehalt von 4,1% aufweist. Die Notwendigkeit, diesen Kieselsäuregehalt zu erreichen, während gleichzeitig ein angemessenes Gleichgewicht mit dem Abraum und der angezielten Gewinnungsrate erhalten wird, ist der vorrangige entscheidende Faktor für die Bestimmung der Abbaufolge bei Bonasika 7.

Während der Vorproduktionsphase werden Abgänge abgetragen werden, um den Erzbedarf für ein Jahr freizulegen. 25.000 Tonnen (Durchsatz für die Sinteranlage von zwei Monaten) werden abgebaut und bei Sand Hills gelagert werden. Ein Teil der Abgänge wird für die Anlage von Straßen und Fundamenten verwendet werden.

GMining hat den Komatsu HD325 aufgrund umfassender Bergbauerfahrung in Guyana als LKW ausgewählt, der vom Hydraulikbagger CAT 374 bei der Verladung unterstützt wird. Eine Analyse der Kosten und Betriebsfaktoren, die von Met-Chem durchgeführt wurde, unterstützt diese Auswahl. Der Maschinenfuhrpark wird mit Planierraupen, Baggern, Radladern, Erdhobeln und anderen unterstützenden Fahrzeugen vervollständigt.

Die Mine wird in 3 Schichten an 5 Tagen die Woche betrieben werden; Erz soll jedoch lediglich in der Tagesschicht abgebaut werden. Die Belegschaft während der Lebensdauer der Mine wird durchschnittlich 83 Angestellte umfassen.

Während des Betriebs der Mine wird jegliches Wasser, das in die Grube eintritt, gewonnen und im Rahmen eines Minenentwässerungsplans, der von GMining entwickelt wird und auf der vorläufigen hydrologischen Bewertung von Golder Associate beruht, abgeleitet werden.

Metallurgische Testarbeiten & Erzaufbereitung

Die Erzaufbereitung kann in zwei (2) Abschnitte eingeteilt werden: die Läuterungsanlage und die

Sinteranlage. Die Läuterungsanlage, die bei Sand Hills liegt, soll der Zerkleinerung und der Reduktion des Kieselsäuregehalts des RGB durch Läuterung dienen, um ein geläutertes Bauxitkonzentrat mit verringertem Kieselsäuregehalt zu produzieren. In der Sinteranlage wird das Bauxitkonzentrat die folgenden Vorgänge durchlaufen: Trocknung, feine Mahlung, Brikettierung, Sintern, Zerkleinerung. Anschließend wird das Endprodukt gelagert und auf Seeschiffe verladen werden.

Der Bauxit aus den Lagerstätten Bonasika 6 & 7 ist im Vergleich zum Bauxit von Bonasika 1, 2 und 5 qualitativ hochwertiger. Die Lagerstätten Bonasika 6 & 7 weisen einen höheren Aluminiumoxidgehalt auf und enthalten geringere Mengen an Eisenkontaminaten, die bei der Produktion von hochwertigen feuerfesten Produkten als schädlich erachtet werden. Um das Fließschema des Läuterungsvorgangs zu bestätigen und zu optimieren, wurde ein besonderes Testprogramm für Bonasika 7 in Auftrag gegeben. Dieses Programm untersuchte alle Aufbereitungsschritte: Läuterung, Zerkleinerung und Mahlung, Brikettierung und Sintern. Mehrere weitere Tests wurden durchgeführt, um die geschätzte Größenverteilung des Durchsatzes mit den Durchsatzbedingungen zu vergleichen, das Fließschema zu optimieren und das endgültige Equipment zu bestimmen. Zur Bestätigung des Fließschemas wurde eine repräsentative Mischprobe des Erzes bei Bonasika 7 aufbereitet, um die Leistung des geplanten Kreislaufs bei der Erbringung der gewünschten Produktionsanforderungen zu bewerten und um zu bestätigen, dass die Mahl-, Brikettierungs- und Sintervorgänge wie erwartet ablaufen.

Die Läuterungsanlage wird an 245 Tagen im Jahr in 3 Schichten an 5 Tagen die Woche betrieben werden, während die Sinteranlage an 344 Tagen im Jahr rund um die Uhr in Betrieb sein wird.

Infrastruktur

Der Standort der Mine Bonasika und der Standort der Anlagen bei Sand Hills liegen 70 km von der guyanischen Hauptstadt Georgetown entfernt. Beide Standorte sind trotzdem von bedeutenden Bevölkerungszentren isoliert und verfügen nicht über Infrastrukturbestandteile wie Straßenanbindung, Trinkwasser oder Elektrizität. Zum Ausbau der Infrastruktur zur Unterstützung des Projekts Bonasika zählen:

Infrastruktur außerhalb des Minengeländes:

- Soesdyke: Rampe für einen Lastkahn in einem eingezäunten Gelände am östlichen Ufer des Flusses Demerara mit befestigter Straßenanbindung nach Georgetown;

Infrastruktur beim Minengelände:

- Transportstraße: 21 km zwischen Sand Hills und der Mine Bonasika 7;
- Bürogebäude;
- Diesel-Stromgenerator für das Büro und die Grubenentwässerung;
- Treibstofflager und -verteilung.

Infrastruktur bei Sand Hills:

- HFO-Stromgenerator, sechs 1,6 MW-Einheiten mit einer installierten Leistung von 9,6 MW;
- Permanente Unterkünfte (Kapazität: 72) mit eingebauter Küche;
- Equipmentinstandhaltungsanlagen mit Lagerhalle;
- Bürogebäude;
- Testlabor;
- Treibstofflager und -verteilung;
- Wasserpumpstation, -leitungssystem und -speicherung;
- Wasseraufbereitung, -verteilung und -speicherung;
- Anlegeplatz mit Rampe.

Abgang- und Abwassermanagement

Eine geotechnische Bewertung wurde durchgeführt, die die Planung von Absetzbecken zur Bewältigung der Abgänge aus der Läuterungsanlage umfasst. Die Planung des Beckens beruht auf Abgängen in Höhe von 62.500 Tonnen pro Jahr, von denen 12.700 Tonnen pro Jahr bei der Herstellung von Zement wiederverwertet werden können, was 49.800 Tonnen pro Jahr für das Absetzbecken hinterlässt.

Die Abgänge, die bei den Standorten Bonasika und Sand Hills produziert werden, sind steril, da das Abfallprodukt hauptsächlich aus feinkörniger Tonerde, nicht gewonnenem Bauxit und geringen Mengen an Eisenoxid besteht. Die Aufbereitung erfolgt durch Siebung und einfaches Waschen mit Flusswasser. Es sind keine chemischen Vorgänge oder Zusatzmittel notwendig. Das Oberflächenwasser bei den Abgängen oder Erzlagern wird in Absetzbecken von ausreichender Größe und im Anschluss an die adäquate Lagerungszeit, nachdem die Abflusskriterien erfüllt wurden, über Ausläufe zu natürlichen Abflusskanälen abgeleitet.

Umweltfragen & Genehmigungen

Der umweltrechtliche Rahmen für die Leitung eines Bergbauprojekts in Guyana besteht aus einer Kombination an regionalen, nationalen und internationalen Grundsätzen, Richtlinien und Bestimmungen. Das Projekt strebt ebenfalls nach Einhaltung der sogenannten Equator Principles und der Regelungen der World Bank Environmental Health and Safety („EHS“), die alle in den Designparametern der Planung des ökologischen Managements berücksichtigt wurden. Der Abbau und die Aufbereitung werden auf eine Art und Weise durchgeführt werden, die nur geringfügige Landbeeinträchtigungen ohne negative Langzeitauswirkungen zur Folge hat. Der Betrieb bei Bonasika wird dem neusten Stand der Technik entsprechen und den historischen Bauxitabbauverfahren in Guyana überlegen sein. Die Überwachung des Projekts wird sicherstellen, dass die Abwasserqualität den zulässigen Kriterien entspricht, die fortschrittliche Rekultivierung der Grube rechtzeitig aufgenommen wird und der Staubauswurf sowie die Lärmemission niedrig gehalten werden.

Der Abbaubetrieb liegt in Forstgebieten, die in der Vergangenheit weitgehend abgeholzt wurden. Der Grundriss des Projekts wird möglichst klein gehalten, um alle natürlichen biologischen Ressourcen zu schützen. Eine kleine Menge an handelsfähigem Nutzholz wird während der Errichtung der Mine entfernt und an den Besitzer der Nutzholzlizenz übergeben werden. Die Transportstraße von Sand Hills wird mit einer Mindestweite zur Sicherstellung des sicheren Transports der Arbeiter sowie des Erzes zur Aufbereitungsanlage bei Sand Hills angelegt werden. Die Wahl von Stromgeneratoren vor Ort beseitigt den Bedarf für Hochspannungsleitungen und mindert die Anforderungen für Straßenräumungen. Nach Gesprächen mit den Gemeinden wird das Projekt dazu angelegt, den Bedürfnissen und traditionellen Aktivitäten der ansässigen Gemeinden, die abgelegen von den Bergbauaktivitäten sind, entgegenzukommen. Anwohner in der Nachbarschaft der Aufbereitungsanlagen bei Sand Hills werden mit Strom und sauberem Wasser versorgt werden; ein sicherer Zugang um die Aufbereitungsanlage herum wird angelegt werden.

Die Aufbereitungs- und Stromerzeugungsanlagen sind so gestaltet, dass der Lärmpegel und der Staubauswurf unterhalb der verfügbaren Schwellenwerte kontrolliert werden können. Die Drehöfen, die traditionell in Guyana für das Sintern von Bauxit eingesetzt werden, werden durch Druckschachtofen, die für ihren geringen Treibstoffverbrauch und niedrige Emissionen bekannt sind, ersetzt werden. Sämtliche gesammelte Feinkornanteile und Staubpartikel werden zum Produkt zurückgeführt werden, während das Kühlwasser in der Läuterungsanlage wiederverwendet werden wird. Das Brauchwasser wird vor seiner Rückführung in das natürliche Entwässerungssystem in die Absetzbecken abgeleitet.

Ein Überwachungsprogramm wird eingeführt werden, um die für das ökologische Management des Projekts notwendigen Daten zu sammeln und die Meldebestimmungen zu erfüllen. Das Programm wird die Häufigkeit der Probeentnahmen so festsetzen, dass Abweichungen innerhalb des Betriebs früh entdeckt und die Einhaltung der etablierten Normen sichergestellt werden können.

Bei Stilllegung des Projekts werden kleine Anteile der Gruben mit Wasser gefüllt werden, um die Bildung kleiner künstlicher Seen zu ermöglichen. Der Abraum und die Absetzbecken werden mit der gelagerten Erde, die von der Abtragung der obersten Bodenschicht stammt, abgedeckt und anschließend durch Pflanzenwachstum, das durch Aussaat und geringfügige Düngung begünstigt werden wird, stabilisiert werden. Die Abzugskanäle entlang der Transportstraße werden entfernt werden, um die natürliche Entwässerung wiederherzustellen. Die Zugangsstraße wird an die guyanische Regierung für die regionale Nutzung zurückgegeben werden. Der Stilllegungsplan wird die Rückgabe des Bodens für traditionelle Nutzung ohne Langzeitlasten sicherstellen.

Zeitplan

Ein detaillierter Zeitplan zur Implementierung des Projekts, der alle für die Inbetriebnahme der Anlagen notwendigen Aktivitäten umfasst und beschreibt, wurde für die BFSU entwickelt. Um diesen Zeitplan zu realisieren, ist die Beschaffung des Equipments, das längere Vorlaufzeiten hat, notwendig und sollte vorzugsweise während der eingehenden technischen Planungsphase aufgenommen werden. Das Unternehmen beabsichtigt, dass Projekt in einem Zeitrahmen von 18 Monaten im Anschluss an eine technische Planungsphase von 3 Monaten in Betrieb zu nehmen.

Produktionsparameter, Investitions- und Betriebskosten

Die wesentlichen Produktionsparameter und Schätzungen der Investitions- und Betriebskosten sind in der nachstehenden Tabelle 5 aufgeführt. Die Kostenschätzungen der BFSU wurden mit einer Genauigkeit von +/- 15% bewertet und umfassen eine Kontingenz von 11,5%. Die Kosten für die Stromerzeugung wurden mit 0,137 US\$ pro kWh berechnet und die Treibstoffkosten beruhen auf einem Erdölpreis von 85 US\$ pro Barrel. Die Belegschaft während des normalen Betriebs wird auf 209 Angestellte geschätzt.

Tabelle 5: Wesentliche Produktions- und Kostenparameter des Projekts während der Lebensdauer der Mine (Bonasika 7 und 6)

Förderleistung während der Lebensdauer der Mine	
Abgebautes Erz	8,6 Millionen Tonnen
Abgänge & Deckschicht (abgebaut)	114,6 Millionen Tonnen
Abraum-Verhältnis	13,3
Produktionsrate	
Abbauleistung	240.000 Tonnen pro Jahr
Lebensdauer	
	Bonasika 7 22 Jahre
	Bonasika 6 14 Jahre
Lebensdauer der Mine insgesamt	36 Jahre
Gewinnungsrate	
Bauxitproduktion (gesintert)	100,000 Tonnen pro Jahr
Investitionskosten (USD)	
Abbau	11,3 Millionen
Erzaufbereitung	43,8 Millionen

Abgang- und Abwassermanagement	1,4 Millionen
Infrastruktur und Stromerzeugung	26,2 Millionen
Zwischensumme direkte Kosten	82,7 Millionen
Zwischensumme indirekte Kosten	41,2 Millionen
Zwischensumme Unterhaltskosten	36,9 Millionen
Investitionskosten insgesamt	160,8 Millionen
Betriebskosten während der Lebensdauer der Mine (USD)	
Abbau (Durchschnitt)	46,30 \$ pro Tonne des Endprodukts
Erzaufbereitung	132,99 \$ pro Tonne des Endprodukts
Infrastruktur und Dienstleistungen	5,88 \$ pro Tonne des Endprodukts
Allgemeines Kapital und Verwaltung	25,87 \$ pro Tonne des Endprodukts
Betriebskosten pro Tonne des Endprodukts	211,04 \$ pro Tonne

Nächste Schritte

Zu den wichtigsten nächsten Schritten zählen die Sicherung von Abnahmeverträgen, die Realisierung eines Projektfinanzierungsplans (beides bereits im Gange) und die Auftragsvergabe für die eingehenden technischen Planungen und den Ausbau der Infrastruktur.

Yannis Tsitos, President und Director des Unternehmens, erklärte: „Die Ergebnisse der BSFU bilden die Grundlage für die zukünftige Erschließung des Bauxitprojekts Bonasika. Sie sind ein wichtiger Schritt für das Unternehmen bei der Erfüllung eines seiner wichtigsten strategischen Ziele: der nächste große, kostengünstige Langzeitproduzent dieses einzigartigen Industrierohstoffes zu werden.“

Über First Bauxite

First Bauxite Corporation (TSX VENTURE:FBX) ist ein kanadisches Rohstoffunternehmen, das sich auf die Exploration und Erschließung von Bauxitlagerstätten konzentriert und sich durch deren Entdeckung und Abbau in einem industriellen Nischenmarkt etablieren möchte. Das Unternehmen, dessen Sitz in Vancouver (Kanada) ist und dessen aktuelle Projekte in Guyana (Südamerika) liegen, wird von erfahrenen Geowissenschaftlern und Experten in der Unternehmensentwicklung mit globaler Erfahrung im Explorations- und Bergbausektor geleitet. Es ist die Mission von First Bauxite, sich in naher Zukunft zu einem mittelständischen Produzenten und Lieferanten von qualitativ hochwertigem, feuerfestem, gesinterten (kalzinierten) Bauxit zu entwickeln. First Bauxite kontrolliert weitläufigen Grundbesitz im historischen Bauxitgürtel an der Küste Guyanas, der die Bergbaukonzession Bonasika, die Schürfkonzession Waratilla-Cartwright und die PGGS-Konzession Essequibo umfasst. Die Konzessionen decken Lagerstätten, die oberflächennahes, hochwertiges, feuerfestes Bauxit beherbergen, ab. Das Unternehmen hat eine Machbarkeitsstudie für die Lagerstätten Bonasika 1, 2 und 5 angefertigt und deren Ergebnisse am 29. Juli 2010 bekanntgegeben. Darüber hinaus hat das Unternehmen jüngst eine aktualisierte Machbarkeitsstudie für die Lagerstätten Bonasika 1, 2, 5, 6 und 7 abgeschlossen und deren Ergebnisse am 6. Oktober 2011 veröffentlicht. Die Machbarkeitsstudie bestimmt und bestätigt die Wirtschaftlichkeit eines Betriebs, der auf dem sequenziellen Abbau der fünf (5) Lagerstätten innerhalb der Konzessionsgebiete beruht und die Errichtung einer Aufbereitungsanlage, einer Sinteranlage und von Verladeeinrichtungen bei Sand Hills umfasst. Der Betrieb wird jährlich 100.000 Tonnen an gesintertem Bauxitendprodukt produzieren. Das Unternehmen hat im Laufe von 2010 alle emittierten und sich im Umlauf befindlichen Aktien der Bauxite Corporation of Guyana Inc. („BCGI“) aufgekauft und besitzt somit eine Beteiligung von 100% an den zusammenhängenden Schürfkonzessionen Tarakuli und Tarakuli North-West im Nordosten Guyanas, die eine historische

abgeleitete Bauxitressource von bedeutender Größe und hochwertiger Qualität beherbergen. Für weitere Informationen zu First Bauxite Corporation besuchen Sie bitte unsere Unternehmenswebseite unter www.firstbauxite.com.

Qualifizierter Sachverständiger

Herr Daniel Houde (Eng.) von Met-Chem Canada Inc. ist ein qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-101 und unabhängig vom Unternehmen. Er hat die wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung überprüft und befunden, dass diese der Machbarkeitsstudie entsprechen.

Ein NI 43-101-konformer technischer Bericht wird innerhalb von 45 Tagen auf der Webseite des Unternehmens und auf SEDAR zur Verfügung stehen.

Für das Board of Directors von First Bauxite Corporation

Ioannis (Yannis) Tsitos , President & Direktor

Hilbert N. Shields, CEO, Direktor

Dieses Dokument enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Verzögerungen und Ungewissheiten in sich bergen, die nicht vom Unternehmen beeinflusst werden und dazu führen können, dass sich tatsächliche Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!